



Foto: Florian Kopp

## Gesundes Essen für alle

**Brasilien** Das größte Land Südamerikas ist Weltmeister in der Nutzung von Pestiziden. Doch ganz im Süden des Landes hat CAPA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, ein Netzwerk von Öko-Betrieben aufgebaut. Dank erfolgreicher Lobbyarbeit versorgen diese inzwischen auch städtische Schulen und Kindergärten mit gesunden Lebensmitteln. Zum Beispiel den Kindergarten „Schneewittchen“ in der südbrasilianischen Kleinstadt Canguçu. Die Mitglieder der Kooperative União liefern ihre Waren für das Mittagessen frisch vom Feld an. Knackige Salate, Pfirsiche mit roten Bäckchen und frische Möhren werden in die Spei-

sekammer getragen, wo Köchin Claudia Schiavon sie flink am richtigen Platz verstaut. „Sie sind immer frisch, haben mehr Nährstoffe und schmecken viel besser als das Zeug aus dem Supermarkt“, sagt Schiavon. „So lernen die Kinder von klein auf, sich gesund zu ernähren.“ Zu CAPA gehören Kooperativen, Bauernmärkte, vegetarische Restaurants und Bioläden. Den Kleinbauernfamilien brachte es ebenfalls Vorteile: Die öffentliche Hand ist ein sicherer Abnehmer, und so war das Gesetz für viele ein willkommener Anreiz, statt Soja oder Tabak Lebensmittel zu produzieren.

Text: Sandra Weiss

Dieses Projekt wird von Brot für die Welt unterstützt.

**Helfen Sie helfen.** Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt